

"Voll..."

Volles Haus, volles Programm, voller Lob – aber nicht voll vom Wein. Zum zweiten Mal waren wir am 14. November mit einem Konzert in dem kleinen Weindorf Horrweiler in Rheinhessen (Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen) zu Gast. Diesmal im Weingut Huff-Doll. Der eigentlich als Lagerraum genutzte Raum war sehr ansprechend ausgeleuchtet und mit Heizstrahlern wohltemperiert. Rund 50 Sitzplätze waren vorbereitet, aber dies reichte nicht aus. Ein paar weitere Stühle mussten ergänzt werden, damit die gut 60 Gäste in dem nun gut gefüllten Raum den Klängen des Duos Cienna lauschen konnten.

Und wie – Senni Eskelinen zauberte wunderschöne Töne auf ihrer elektroakustischen Kantele und Kaisa Leskinen sang mit ihrer hohen, angenehm ruhig klingenden Stimme. Die Musik der beiden ist eingängig und harmonisch, sehr angenehme Klänge nach Feierabend. Beim Lied „Nuku nuku nurmilintu“ (Schlaf schlaf Grasmücke) bot Kaisa den Zuhörern an dabei die Augen zu schließen. Bei einem Schlaflied vielleicht nicht die beste Idee, wenn man in einem Konzert wachbleiben möchte. Intensiver Applaus nach jedem Lied und am Ende des Konzerts zeugte davon, dass beide beim Publikum sehr gut ankamen. So auch die Äußerungen während der Pause und nach dem Konzert.

Unsere Kulturreferentin Laura Stolz führte begleitend durch den Abend. übersetzte die Ankündigungen der beiden Musikerinnen ins Deutsche und bedankte sich nach dem Konzert mit einem kleinen Präsent (in einem Weingut wohl schwerlich zu raten welches...).

Damit die Zuschauer auch geschmacklich ein bisschen Finnland kennenlernen konnten hatte mit Johanna Hergott ein Mitglied der DFG Zimtschnecken und einen Blaubeerkuchen vorbereitet. Die Gäste konnten in der Pause davon probieren und es kam so gut an, dass sehr bald alles gegessen war. Geistige Nahrung gab es zudem am Informationsstand der DFG.





Bericht und Fotos: Rainer Otto

"Gastschüler-Angebote/Gesuche"

Wir setzen 2026 unsere erfolgreichen Gastschülerprogramme fort. Aktuell (Stand Anfang Januar 26) können wir noch Bewerbungen für den 4-wöchigen Aufenthalt in Finnland (ab ca. Anfang August 2026) annehmen. Nähere Informationen unter finngast.de.

Umgekehrt freuen wir uns über reichliches Interesse finnischer Schüler für einen Aufenthalt in Deutschland und suchen Gastfamilien für ca. 4 Wochen (vorwiegend Juni/Juli), für 3 Monate (ab Beginn Schuljahr 2026/27) sowie für das gesamte Schuljahr 2026/27. Die DFG unterscheidet sich in vielen Punkten von anderen Anbietern. Dies gilt u. a. für finanzielle Aspekte. Wir bieten die Programme wesentlich günstiger an und dennoch beinhalten diese auch einen Beitrag an die Gastfamilie, damit diese die Mehrkosten nicht alleine tragen muss. Schauen Sie sich gerne Details unter familie.finngast.de an. Ihr Interesse können Sie darüber auch direkt bekunden. Wir freuen uns auf Sie!

Kurzmeldungen

marode Brücken

Der plötzliche Einsturz der Carolabrücke in Dresden ist wenige Tage her, da fällt folgende Nachricht auf: In Finnland wurde die Suupohja-Bahnstrecke zwischen Seinäjoki und Kaskinen mit sofortiger Wirkung gesperrt. Bereits seit Jahren gelten einige Brücken dieser Strecke als sehr bedenklich. Eine regelmäßige Untersuchung offenbarte nun Mängel, die zur sofortigen Sperrung der Kyrönjoki-Brücke führte. Dieses Beispiel zeigt, dass nicht nur in Deutschland große Probleme mit Brücken bestehen.

Hobby Horsing

Hobby Horsing, entwickelt und groß geworden in Finnland, ist in Deutschland angekommen. Nach Gründung des DtHHV (Deutscher Hobby Horse Verband) finden an diesem Wochenende (14./15. September '24) in Frankfurt am Main die ersten deutschen Meisterschaften statt. Die Wettkampfsarten sind dabei vielfältig, u. a. gibt es Wettkämpfe in den Sportarten Dressur, Hobby Horsing Hochsprung, Zeitspringen, Stilspringen und Galopprennen. Es gibt verschiedene Alters- und Gewichtsklassen und die Teilnahme ist allen Geschlechtern möglich.

Der Rotstift regiert

Von mehreren Seiten hört man, dass staatliche Gelder in Finnland gekürzt werden. Betroffen davon sind unter anderem der Verband der Finnisch-Deutschen Vereine (kurz SSYL) oder auch das staatliche Fremdenverkehrsamt Visit Finland. Dort hat es nun personelle Konsequenzen, elf von bisher fünfzig Stellen müssen abgebaut werden. Dies hat unweigerlich Auswirkungen auf die erbrachten Leistungen. So wird sich Visit Finland auf die Werbung für Finnland als Reiseziel konzentrieren. Bisherige Dienstleistungen und Qualitätsförderungen für die Tourismusindustrie muss künftig von dieser alleine gestemmt werden.

Biokoks-Pellets aus Deutschland

Auch Finnland steht vor der Frage, wie man die CO₂-Bilanz von energieintensiven Produktionsbetrieben wie z. B. der Edelstahlproduktion merklich verbessern kann. Hierzu plant die Outokumpu Oyj auf Rügen eine Produktionsstätte für Biokohlenstoff zu errichten. Warum auf Rügen? Der Hafen Mukran auf Rügen hat eine gute Hinterlandverbindung, so dass das Rohmaterial (Holz-Sekundärrohstoffe) per Bahn angeliefert werden kann. Per Schiff kann der Biokohlenstoff, hergestellt mit einem innovativem Hochtemperaturverfahren, dann günstig nach Finnland transportiert werden. Einerseits soll dies die direkten Emissionen gegenüber z. B. Kohle um etwa 50% reduzieren, andererseits entstehen 20 - 25 Arbeitsplätze und die Abwärme soll in das Fernwärmenetz von Sassnitz eingespeist werden.

PIAAC: Pisa-Studie für Erwachsene

Die OECD hat die Studie Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC) veröffentlicht. Getestet wurden die Lese-, Alltagsmathematik-

und adaptive Problemlösungsfähigkeiten von Erwachsenen (Alter 25 - 65). Interessanterweise in allen drei Kategorien ist Finnland Länderprimus. 31 Staaten bzw. Regionen (in Belgien beschränkt auf flämischsprachige Bürger, in UK beschränkt auf England) werden gelistet. Deutschland belegt die Plätze 12, 11 bzw. 9. Viele Detailbetrachtungen gibt es. Einige Erkenntnisse: Die mittlere Lesefähigkeit der gesamten finnischen Bevölkerung ist besser als die deutscher Hochschulabsolventen. Nur in 6 Ländern hat sich die Lesekompetenz verbessert, am meisten in Finnland. Bei der Lesekompetenz hat sich in Deutschland der Abstand zwischen den Besten und den Schwächsten weiter vergrößert. Bei mathematischen Fähigkeiten sorgt die ältere Generation (55+) dafür, dass Deutschland noch auf Rang 11 liegt.

Kleidung am Urlaubsende

Das Magazin Focus berichtet von einem sich verstärkenden Trend: Am Ende eines Urlaubs lassen Urlauber zum Teil sehr hochwertige und gut erhaltene Kleidung im Hotel zurück. Auffällig ist dies besonders bei Winterkleidung in Finnland. Offenbar passt die Kleidung nicht mehr ins Gepäck und wird zurückgelassen. Einige Hotels bitten inzwischen die Gäste darum, die Kleidung an der Rezeption abzugeben, damit sie an Hilfsorganisationen weitergegeben werden können. Die Stadt Rovaniemi führt eine Untersuchung durch, um das Phänomen und insbesondere das Ausmaß besser zu verstehen.

Flüge nach und in Finnland

In letzter Zeit liest man vermehrt von Flugangeboten nach Finnland, insbesondere in der Wintersaison nach Lappland. Dies bestätigt ein Bericht von YLE mit z. B. um 29% gestiegenen Fluggastzahlen am Flughafen Rovaniemi von 2023 auf 2024. Auch Kittilä, Ivalo und Vaasa profitierten. Andere Flughäfen in Finnland dagegen leiden unter niedrigen Fluggastzahlen und müssen bezuschusst werden. Die Flughafengesellschaft Finavia denkt daher darüber nach, ob man nicht die unwirtschaftlichsten Flughäfen schließen soll. 2021 hatte es diesbzgl. schon Enontekiö getroffen, der seitdem nur noch als Charterflughafen fungiert. Insbesondere die Flughäfen Kemi-Tornio und Kokkola stehen zur Diskussion, da die nächstgelegenen Flughäfen "nur" zwischen 100 und 200 km entfernt sind und es gute Bus- bzw. Zugverbindungen gibt. Discover Airlines, eine Tochter der Lufthansa, weitet ihr Angebot ab Frankfurt ebenfalls aus und landet auf dem Flug nach Kittilä in Oulu zwischen.